

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 1

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entwicklungs- Geschichte

Einst lebte in der Höhle
Der Mensch mit Leib und Seele.
Dann brach er keck des Dunkels Bann
Und baute sich auf Pfählen an.

Mit Schwertern und mit Speeren
Tat man der Feinde wehren.
Da war der Ehre viel und gross,
Galt Mannesmut und Hieb und Stoss.

Man lernte nach Gesetzen
Auch andre Völker schätzen
Und pflegte, dämpfend wildes Blut,
Der Menschenliebe edles Gut.

Da brach in Krieges Flammen
Der ganze Bau zusammen.
Im zwanzigsten Jahrhundert kroch
Der Mensch zurück ins Mauselloch.

Heut baut er Gaskampfstände,
Und keiner weiss das Ende.
Wer, wenn des Krieges Gifte weh'n,
Wird aus den Löchern aufersteh'n?

Horribile

Im Zeichen der Bier-Steuer

«Du bringsch wieder e schöne
Chlapf hei!»

«D-d--as isch k-ke Ch-chl--apf,
ddas isch my Stüruswys!» EWB.

Samichläusigs

Ein Samichlaus betritt die Stube,
stolpert über die Schwelle und fällt
auf die Nase.

«Du bisch doch immer de glich
cheibe Löli!» sprach die Gattin.

Da sagte der junge Fritzli: «Jetzt
weiss ich aber wers isch!» Vino

Tatsächli passiert

Ich komme nach Hause und er-
zähle, dass Meyer als Bundespräsi-
dent gewählt worden sei. Da meint
unsere «Perle»: «Aber nüd dä im
erschte Stock.» Mineli



Das sei eine Aufnahme vom Bundeshaus,
Eingang zur Abteilung Sanierung,
behauptet der Einsender dieses Bildchens.

Noch ein Festtag

«Worum händ er au di ganz Schtatt
biflaggt».

«Hütt ischt drum de erscht Tag,
wo niene d'Schtrasse-n-ufgrisse sind.»

Drahau

Neues italienisches Sprichwort

Wenn zwei sich streiten, freut sich
der Brite. Hema

Greuelnachricht aus Palästina

Der kleine Moritzel muss aus
Deutschland auswandern. Er verab-
schiedet sich vom Lehrer. Paar Mo-
nate darauf sitzt Moritzel plötzlich
wieder in der Schulbank. Der Leh-
rer fragt ihn: «Ja was haben sie denn
in Palästina mit dir gemacht?» «Das
gleiche wie in Deutschland; sie haben
so lange nachgeforscht, bis sie gefun-
den haben, dass meine Grossmutter
arisch ist!» ischi

Gespräch im III. Reich

Zwei S.A.-Männer, die über das
Regime nicht einig sind, schimpfen
auf der Strasse über Hitler und wen-
den sich dabei an einen dabei ste-
henden Juden: «Na Du hast ja auch
Grund genug zum schimpfen. Wie?»

«Nein, bei mir hat er gehalten, was
er hat versprochen.» Losa

 **ASTORIA**
ZÜRICH **BAR**
Bahnhofstr.
Peterstr.

In die Ehe steuern,
Freundschaft erneuern,
Mit Vereinen festen
Geschichte am besten:
im **Rest. Kaufleuten, Zürich**
Pelikansfr. 18, Ecke Talacker

 **WHITE HORSE**
WHISKY
General-Vertreter **BERGER & Co., Langnau**